



senschaften und die Kenntnisse der Instruktionen über die Bauconomie, und ihre Berechnung in Verfassung der Vorausmaße und Kostenanschläge nach dem hohen Hofkanzlei-Decrete vom 9. Juni 1817 bis 16. März 1820 und 7. December 1825, ferner über die vollkommene Kenntniß der polnischen oder wenigstens einer andern slavischen Sprache, über ihre bisherige Dienstleistung, dann gemäß der mit hohem Hofdecrete vom 21. Juni 1826 bekannt gemachten a. h. Entschließung vom 3. Juni 1826, über ihr früheres Betragen während ihres ganzen Lebenslaufes, und überhaupt über ihre Moralität mit glaubwürdigen Zeugnissen und einer Qualificationstabelle belegten Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, mittelst ihrer vorgelegten Behörde, im entgegen gesetzten Falle aber mittelst ihres vorgelegten Kreisamtes innerhalb des bestimmten Termins an die k. k. Landesbaudirection in Lemberg einzureichen, und in denselben auch gewissenhaft anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem der angestellten Beamten dieser Direction etwa in Verwandtschaft stehen. — Vom k. k. galizischen Landes-Gubernium, Lemberg am 19. März 1832.

### Kreisämterliche Verlautbarungen.

Z. 682. (1)

#### Licitations = Kundmachung.

Die sämtlichen Contumaz- und Kastellgebäude zu Jessenitz, bestehend in 10 Kalyben, 1 Kapelle, 1 Magazin, einer besondern Beschauhütte und dem Amtsgebäude sammt den Umfassungs-Verplankungen, sodann das Kastellgebäude an der Save sammt allen Zugehör, werden theilweise im Wege der öffentlichen Versteigerung am 13., 14. und 15. und nöthigen Falls auch am 16. Juni l. J., in Loco dieser Sanitätsgebäude gegen gleich bare Bezahlung dem Meistbietenden mit der fernern Bedingung überlassen, daß: a.) der Ersteher dieser Gebäude verbunden ist, diese binnen der bestimmten Frist von vier Wochen, auf seine eigene Unkosten abzutragen und wegzuführen; b.) zum Ausrufspreis der erhobene Schätzungswertb angenommen ist; c.) sich die hohe Ratification der k. k. Landesstete vorbehalten bleibt; und endlich d.) am 13. Juni die 10 Stück Kalyben, am 14. Juni das Magazin, die Kapelle und Amtsgebäude, am 15. und 16. aber das Kastell an der Save, nach der Ordnung verlicitirt werden. — Die nähere Beschreibung dieser Gebäude so wie die Licitations = Bedingungen und das

Schätzungs-Protokoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem Neustädter Kreisamte und bei dem Commercial-Zollamte Jessenitz eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Neustadt am 17. Mai 1832.

### Aemterliche Verlautbarungen.

Z. 684. (1) ad Nr. 211.

#### Verlautbarung.

Am 18. Juni 1832, Vormittags 10 Uhr, werden in der Amtskanzlei der Staats Herrschaft zu Adelsberg einige aus Wiesen bestehende, zur genannten Herrschaft gehörigen Dominical = Maiergünde auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1832 bis letzten October 1838 öffentlich verpachtet werden. — Verwaltungsamt Adelsberg am 9. Mai 1832.

Z. 686. (1)

#### Nachricht.

Von der hier bestehenden Grotten-Verwaltungs-Commission wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am Pfingstmontage, d. i. am 11. Juni 1832, hierorts das übliche Grottenfest Statt finden, und zu diesem Ende eine glänzende Beleuchtung der Grotte veranstaltet werde, wozu demnach die verehrlichen Liebhaber von Naturmerkwürdigkeiten eingeladen werden. — Für die Besuchenden werden folgende Bestimmungen zur Richtschnur dienen: 1.) Der Beginn des Festes ist mit Schlag 3 Uhr Nachmittags, mit drei Pölerschüssen wird das Zeichen dazu gegeben werden. Die Erleuchtung der Grotte wird von dem Eingange bis zum Turnierplatze, und von da bis zur Gegend zum St. Stephan genannt, endlich an den sogenannten Calvarienberg reichen, und dieses Fest unter Begleitung einer gut besetzten Musik bis 6 Uhr Abends dauern. — 2.) Beim Eingange in die Grotte ist an die Casse das Eintrittsgeld von 1 fl. 10 kr. für die Person gegen Lösung eines Billets zu bezahlen, und das Bilet sonach im Eingange der Grotte abzugeben. Auch ist Jedem von der angestellten Bedienung alles belästigende Betteln ausdrücklich untersagt. Domestiken der Grottengäste sind vom Eintrittsgelde frei. — 3.) Wird sehr angelegentlich ersucht, sich alles Abschlagens von Steinen zu enthalten. — Adelsberg den 16. Mai 1832.

Z. 664. (3)

Nr. 305.

#### Strassen = Licitation.

Laut löbl. k. k. Landesbau-Directions-Verständigung vom 17. Mai d. J., z. Zahl

1038, hat die k. k. Landesstelle mit Decret vom 28. April d. J., Nr. 8777, den dies-  
 amtlichen Antrag der Erweiterung eines Zuges  
 der Würzner Commercial- und Poststrasse in  
 der Strecke zwischen Sava und Aßling, zu  
 genehmigen befunden. — Ueber diesen aus  
 Maurerarbeit und Maurermateriale bestehen-  
 den, über Abzug der Grundablösung den buch-  
 halterisch richtig gestellten Kostenbetrag von  
 251 fl. 17 1/2 kr. C. M. erstiegenden Stras-  
 sen-Erweiterungsbau wird die Herabsteigerung  
 in der Amtskanzley der löbl. Bezirks-Obrig-  
 keit Weissenfels zu Kronau auf den 1. Juni  
 d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit  
 dem Beisatze ausgeschrieben, daß der Bauplan,  
 die Baudevisse und die Bedingnisse, welche eine  
 10 o/o Caution und einjährige Haftungszeit  
 vorschreiben, hieramts täglich eingesehen wer-  
 den können. — K. K. Strassenbau-Commis-  
 sariat Kreinburg am 21. Mai 1832.

mannsdorf, sub Urb. Nr. 1020, dienstbaren,  
 sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf  
 3183 fl. 35 kr. M. M. gerichtlich geschätzten 1/3  
 Hube nebst Ueberlandsgründen, dem fundo instruc-  
 to und übrigen Fabnissen im Schätzungswerthe  
 von 480 fl. 33 kr. M. M., wegen aus dem Urtheile,  
 ddo. 30. August 1830, Nr. 390, schuldigen  
 266 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und deren  
 Vornahme auf den 14. April, 14. Mai und 14.  
 Juni 1832, jedesmal Vormittags von 9 bis 12  
 Uhr im Orte der Realität zu Studorf mit dem  
 Beisatze bestimmt worden, daß diese, wenn sie bei  
 der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung we-  
 der um noch über den Schätzungswert an Mann  
 gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter  
 demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem eingeladen  
 werden, daß die diesfälligen Licitationsbedingnisse  
 täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesi-  
 ger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Weldes am 13. März 1832.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten  
 Feilbietungs-Tagung hat sich kein Kauf-  
 lustiger gemeldet.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 687. (1) ad Nr. 443.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich  
 bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der An-  
 na Gorsch von Slapp, wegen ihr schuldigen 63 fl.  
 14 kr. s. s. c., die öffentliche Feilbietung der,  
 Margaretha Ulmar zu Slapp eigenthümlichen, da-  
 selbst belegenen, zur Herrschaft Wipbach dienstba-  
 ren, und auf 805 fl. M. M. gerichtlich geschätzten  
 Realitäten, als: 1/6 Hube mit An- und Zugehör,  
 Consc. Nr. 82, in Slapp, Aker u. Lodrini, Braid-  
 za surlanka, Niuza pod Vassio, und G. Anteil  
 Pauselze, im Wege der Execution bewilliget, auch  
 sind hierzu drei Feilbietungs-Tagungen: näm-  
 lich für den 2. April, 2. Mai und 1. Juni d. J.,  
 jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in  
 Loco Slapp mit dem Anhange beraumt worden,  
 daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feil-  
 bietung nur um oder über den Schätzungswert,  
 bei der dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden sollen.

Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu  
 erscheinen eingeladen und können inmittelst die  
 Schätzung nebst Verkaufsbedingnissen täglich hier-  
 amts einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 20. Februar 1832.

Anmerkung. Auch bei der abgehaltenen zwei-  
 ten Versteigerung ist kein Stück an Mann  
 gebracht worden.

3. 681. (1) Nr. 27.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom dem Bezirksgerichte der Cameralherr-  
 schaft Weldes wird anmit bekannt gemacht: Es  
 seye auf Ansuchen des Matrbäus Podlipnit von  
 Mitterdorf, in die executive Feilbietung der, dem  
 Valentin Raschen gehörigen, zu Studorf, sub  
 Haus-Nr. 5, vorkommenden, der Herrschaft Rad-

3. 683. (1) Nr. 517.

**Edict.**

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft  
 Egg ob Vodpetch, als Personalinstanz wird  
 hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen  
 des Franz Schock von Kertina, durch Herrn  
 Dr. Burger, de praesentato 5. Mai l. J.,  
 Zahl 517, wider Georg Urbania von Guine,  
 in die executive Veräußerung der, diesem Let-  
 tern gehörigen, zu Guine gelegenen, der  
 Herrschaft Freudenthal, Urb. Nr. 316, dienstba-  
 ren, gerichtlich auf 1992 fl. 10 kr. geschätz-  
 ten Ganzhube, wegen aus dem Urtheile, ddo.  
 4. Februar 1832, Zahl 150, et intabulato  
 in via executionis 15. März 1832, schuldigen  
 250 fl. sammt Interessen und Kosten gewillig-  
 get, und hierzu die Tagungen auf den 21.  
 Mai, 19. Juni und 19. Juli l. J., jedesmal  
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Gui-  
 ne mit dem Anhange angeordnet, daß, im  
 Falle diese Realität weder bei der ersten noch  
 zweiten Feilbietung um den Schätzungswert  
 oder darüber an Mann gebracht werden könne-  
 te, solche bei der dritten auch unter demselben  
 hintangegeben werden würde.

Wozu die Licitationslustigen mit dem  
 Anhange eingeladen werden, daß sie die dies-  
 fälligen Licitationsbedingnisse täglich in den ge-  
 wöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskan-  
 zlei einsehen können.

Egg ob Vodpetch am 21. Mai 1832.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-  
 Tagung ist kein Ertheilungslustiger  
 erschienen.

3. 677 (1)

**E d i c t.**

Von der Bezirks-Obrigkeit Thurn am Hart, Neustädter Kreises, werden nachstehende militärpflichtigen Individuen, welche bei der letzten Rekrutirung auf die Vorladung nicht erschienen sind, aufgefodert, sich binnen 4 Wochen von Einschaltung dieses Edicts in die öffentlichen Blätter, so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit persönlich zu stellen und über ihre bisherige Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den bestehenden Gesetzen werden behandelt und bestraft werden.

Name	Geburtsort	Haus-Nr.	Alter	Anmerkung
Johann Stepiß	Großmraichou	1	19	Rekrutirungs-Flüchtling
Stephan Stanko	Saspauje	4	19	detto
Andreas Ratschitsch	Munfendorf	40	19	detto
Anton Permann	Stritt	23	19	detto
Joseph Mohinig	Rauno bei St. Leonhard	14	19	detto
Anton Pirnar	Germulle	21	19	detto
Landwehrpflichtige Individuen.				
Georg Bidmar	Haselbach	40	31	detto
Jako Bertschel	Oberdulle	1	31	detto
Vincenz Doukhal	Großrudlog	19	31	detto
Andreas Ogleschitsch	Mertwize	12	31	detto
Gregor Jann	Hrovastlibrod	8	31	detto
Johann Marietitsch	Bhujbiamlaka	9	31	detto
Matthäus Blattinig	Saurateg	6	31	detto
Franz Gorrenj	Kovische	35	31	detto
Anton Maruscha	Gmaina	26	31	detto

Bezirks-Obrigkeit Thurn am Hart den 19. Mai 1832.

3. 673. (2)

Ein Haus ist zu verkaufen.

Das Haus Nr. 222, in der Schusterergasse, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Joseph Dettela, wohnhaft am neuen Markte, Nr. 221, im ersten Stocke, rückwärts am Gange im zweiten Zimmer.

3. 674. (2)

**500 Gulden C. M.**

sind gegen gesetzliche Sicherheit darzuleihen, worüber das hiesige Zeitungs-Comptoir die nähere Auskunft ertheilt.

3. 676. (2)

Wohnungen zu vermieten.

In der Wassergasse, Haus-Nr. 287, sind für künftige Michaelizeit zwei Wohnungen zu vergeben. Die erste befindet sich im ersten Stocke mit der Aussicht auf dem Marktplatz, und besteht aus fünf Zimmern, einer Dachstube, Küche, Speisekammer, Keller und

Holzlege; die zweite ist zu ebener Erde an der Wasserseite, und besteht aus zwei Zimmern, einer Kammer, Küche und Holzlege.

Nähere Auskunft erhält man im nämlichen Hause vom Eigenthümer.

In der Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

**Klagenfurt**

wie es war und ist.

Von

Heinrich Hermann.

gr. 8. Klagenfurt, 1832. brosch. 2 fl. 15 fr.

**G e s c h i c h t e**

des

Ursprunges und der weitern Schicksale der berühmten Kirche

**Maria = Sal  
in Kärnten.**

gr. 12. Klagenfurt, 1832, brosch. 10 fr.



B. 689. (1)

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuss werden nachbenannte Verlassenschaftsabbhandlungs-Lagsagungen ausgeschrieben, als: nach dem Franz Nirtl von Marendull der 4. Juni; nach dem Joseph Saller von Dobruschtavah der 9. Juni; nach dem Mathias Zerschiner von Weinig der 12. Juni, und nach der Maria Klemen von Oberdorf der 19. Juni 1832.

Wozu alle Jene zu erscheinen haben, welche auf diese Verlässe entweder als Erben, oder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Grunde einen Anspruch machen, oder dahin etwas schulden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuschreiben werden.

Bezirksgericht Rassenfuss am 23. Mai 1832.

Nr. 599.

in Wresse liegenden Realität abgefallen sind, so wird obige Feilbietung hiemit als aufgehoben erklärt.

Bezirksgericht Kreutberg am 17. Mai 1832.

B. 692. (1)

**Convocations-Edict.**

Nr. 349.

Zur Anmeldung und Liquidirung der allfälligen, auf den Verlass der am 4. Juli 1830 zu Scheßlodnig verstorbenen Maria Stopper, gebornen Macker, zu stellen habenden Forderungen wird auf den 10. August d. J., Vormittags 9 Uhr bei diesem Bezirksgerichte der Tag bestimmt, wozu jeder dem es daran liegt, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. C. B. zu erscheinen hat.

Bezirksgericht Kreutberg am 10. Mai 1832.

B. 690. (1)

**E d i c t.**

F. Nr. 1077.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jerey Jagsche und Ursula Jenitsch, Vormünder der minderjährigen Barthelmä Jenitsch'schen Pupillen zu Karndorf, wider Jacob Jenitsch von ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. Februar 1831 säu rigen 72 fl. 54 kr. M. R. nebst 5 o/o Zinsen c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Rupertshof, ins Bergrecht eindienenden drei Weingärten: als in Kanzhendull u Gabrouzi und Neuberg, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 250 fl., dann seiner gleichfalls mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 101 fl. 46 kr. bewertbten Fahrnisse; als: Weine, Weingeschirre, Getreide, Viehfutter, Meierkrüstung und Haus-einrichtung gewilligt, and hiezu unter einem die Lagsagungen auf den 19. Juni, 18. Juli und 18. August 1832, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in Loco Karndorf mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die diesfälligen Cicitations-Bedingnisse während der gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 12. April 1832.

B. 691. (1)

**E d i c t.**

Nr. 366.

Nachdem die Executionsführer Andreas Raab und Georg Wozz, beide von Kleingallenberg, von der mit diesgerichtlichem Bescheid vom 18. April d. J., B. 282 erwirkten, und auf den 30. d. M., 30. Juni und 30. Juli d. J. ausgeschrieben Feilbietung der den Eheleuten Ursula und Anton Papuder, resp. dem Joseph Papuder, durch Herrn Dr. Orel als Curator absentis gehörigen,

(B. Amts-Blatt Nr. 64. d. 29. Mai 1832.)

B. 654. (3)

**Edictal = Vorrufung**

Nr. 582.

des illegal unwissend wo abwesenden, und im Jahre 1831 zur Militärstellung berufenen, zu Senofetsch, sub Cons. Nr. 26, Bezirks Senofetsch, im Jahre 1810 gebürtigen Franz Jelsch, welcher angewiesen wird, sich binnen vier Monaten vor dieser Bezirks = Obrigkeit um so gewisser zu stellen und sein Ausbleiben zu rechtfertigen, als widrigens wider ihn nach der Strenge des Gesetzes verfahren werden wird.

Bezirks = Obrigkeit Senofetsch am 16. Mai 1832.

B. 694. (1)

Ein hier in der Krengasse gelegenes Haus sammt Garten, wird aus freier Hand verkauft.

Herr Dr. Grobath gibt darüber Auskunft.

B. 659. (3)

**Verkaufs = Anzeige.**

Ein von Laibach nur anderthalb Stunden entferntes, und nahe an der Commercial-Strasse gelegenes Gut, wobei sich das Schloß und die Wirtschaftsgelände im besten Bauzustande befinden, ist mit Inbegriff des fundus instructus gegen sehr billige Bedingungen und Zahlungsraten, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben den Verkaufsanschlag bei dem Herrn Dr. Johann Oblak, am neuen Markte, Nr. 172, einzusehen.

Laibach am 22. Mai 1832.